

## **[Bildung, Forschung und Innovation]**

### **I. Zielsetzung für die kommende Legislaturperiode**

Kinder und Jugendliche sollen ihr Potenzial unabhängig von ihrer Herkunft ausschöpfen. Als rohstoffarmes Industrieland brauchen wir ein modernes Bildungssystem, das individuelle Bedarfe der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und die Demokratie stärkt. Wir fördern Bildungsgerechtigkeit, Leistungsfähigkeit und Inklusion. Wir stärken frühkindliche Bildung sowie Bildungsübergänge und senken die Zahl der Jugendlichen ohne Abschluss. Unser anerkanntes Aus- und Weiterbildungssystem sichert Wohlstand, Wachstum und Zukunftskompetenzen. Wir wollen auf allen Ebenen Maßnahmen besser abstimmen, Parallelstrukturen abbauen und Ressourcen verantwortlich steuern.

Bildung, Forschung und Innovation sind der Schlüssel für die Zukunft unseres Landes. Wir wollen Deutschland fit machen und Bildung, Forschung und Innovation einen größeren Stellenwert in unserem Land geben. Dazu werden wir massiv investieren.

### **II. Zentrale Maßnahmen und konkrete Verabredungen**

1 **[Bund-Länder-Zusammenarbeit]** Wir bekennen uns zum Bildungsföderalismus. In diesem Rahmen wollen wir die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen mit gemeinsam getragenen, übergreifenden Bildungszielen verbessern und effizienter gestalten. In einer Kommission sollen Bund und Länder unter Einbeziehung der Kommunen insbesondere Vorschläge zur Entbürokratisierung, für die beschleunigte Umsetzung gemeinsamer Projekte und für konstruktive Kooperation vereinbaren. Mit den Ländern werden wir für die nächste Dekade relevante und messbare Bildungsziele vereinbaren und eine datengestützte Schulentwicklung und das Bildungsverlaufsregister schaffen. Die Einführung einer zwischen den Ländern kompatiblen, datenschutzkonformen Schüler-ID unterstützen wir und ermöglichen die Verknüpfung mit der Bürger-ID. Die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit von Schule, Jugend- und Eingliederungshilfe stärken wir und verzahnen Bundeskompetenzen entlang der Bildungsbiografie organisatorisch und inhaltlich stärker.

12 **[Startchancen-Programm]** Wir wollen die Zahl der Grundschul Kinder, die die Mindeststandards im Lesen, Schreiben und Rechnen verfehlen sowie die der Jugendlichen ohne Abschluss deutlich reduzieren. Hierfür entwickeln wir u.a. das Startchancen-Programm bürokratiarm weiter, weiten es auf weitere Schulen aus und nutzen gewonnene Erfahrungen.

16 **[Digitalpakt 2.0]** [Mit dem neuen DigitalPakt bauen wir die digitale Infrastruktur und verlässliche Administration aus. Wir bringen anwendungsorientierte Lehrkräftebildung, digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung, selbst-adaptive, KI-gestützte Lernsysteme sowie digitalgestützte Vertretungskonzepte voran. Den Abrechnungszeitraum für angefangene länderübergreifende Maßnahmen verlängern wir um 2 Jahre. Bedürftige Kinder statten wir verlässlich mit Endgeräten aus.]

- 21 **[Demokratie- und Medienbildung]** Demokratiebildung, Medien- und Nachrichtenkompetenz stärken  
22 wir gemeinsam mit den Ländern. Dazu unterstützen wir bestehende Initiativen und das Bundespro-  
23 gramm „Kultur macht stark“. Rassismus, Antisemitismus und Israelfeindlichkeit haben keinen Platz an  
24 Schulen und Hochschulen. Schulen sollen von Antisemitismusforschung stärker profitieren und Lehr-  
25 kräfte sollen befähigt werden, Antisemitismus zu erkennen und dagegen vorzugehen. Die Auswirkun-  
26 gen von Bildschirmzeit und Social Media Nutzung bewerten wir schnellstmöglich wissenschaftlich und  
27 erarbeiten ein Maßnahmenpaket zur Stärkung von Gesundheits- und Jugendmedienschutz.
- 28 **[Ganztag]** [Den Ganztagsausbau treiben wir voran. Auch Angebote der Träger der Kinder- und Jugend-  
29 hilfe können den Rechtsanspruch in den Ferien erfüllen. Der Rechtsanspruch soll deutschlandweit mit  
30 einer Qualitätsentwicklung perspektivisch verbunden sein. Wir erhöhen die Investitionsmittel für den  
31 Ganztag und verlängern das laufende Investitionsprogramm um 2 Jahre.]
- 32 **[Schulsanierung]** [Wir legen ein Investitionsprogramm auf, um bei der Sanierung und Substanzerhal-  
33 tung von Schulen und der Schaffung neuer Kapazitäten zu unterstützen.]
- 34 **[Exzellente Lehrkräftebildung & Multiprofessionalität]** Für mehr Verlässlichkeit und Qualität im Schul-  
35 system sowie bei der Personalgewinnung nutzen wir den Zukunftsvertrag Studium und Lehre und legen  
36 die „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ neu auf. Multiprofessionelle Zusammenarbeit bauen wir aus.
- 37 **[Bildungsforschung]** In der Bildungsforschung legen wir einen Schwerpunkt auf Bildungsübergänge, die  
38 Bildungsorganisations- und -implementierungsforschung und treibenden Transfer in die Praxis voran.  
39 Aus dem gemeinsamen Bildungsmonitoring sollen stärker Praxisempfehlungen abgeleitet werden.
- 40 **[MINT, Unternehmerbildung, BNE]** Wir bauen die frühe MINT-Bildung sowie den Wettbewerb „Jugend  
41 forscht“ aus, unterstützen die Gründung von Schülerfirmen und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.
- 42 **[Übergänge / Berufsorientierung]:** Das Berufsorientierungsprogramm bauen wir aus, verzahnen es mit  
43 bestehenden Maßnahmen der BA, Länder und Sozialpartner und bauen Parallelstrukturen ab. Mit einer  
44 gemeinsamen Roadmap ermöglichen wir einen strukturierten, digital- und datengestützten Berufsori-  
45 entierungsprozess. Wir verankern Berufswahlkompetenz in den Schulen mit den Ländern und stärken  
46 frühe Berufswegeplanung mit JBAs und Berufsschulen. Für junge Menschen ohne berufliche Perspek-  
47 tive prüfen wir eine Pflicht, sich bei der Berufsberatung zu melden, und schaffen die gesetzlichen  
48 Grundlagen zur systematischen und datenschutzkonformen Datennutzung durch die JBAs.
- 49 **[Modernisierung Lernorte]** [Für gut ausgestattete Lernorte investieren wir in die Sanierung und Sub-  
50 stanzerhaltung der berufsbildenden Schulen und ÜBS.] Den Pakt für berufliche Schulen entwickeln wir.
- 51 **[Qualitätsoffensive]** [Wir erhöhen die gesetzliche Mindestausbildungsvergütung auf 80 Prozent der  
52 durchschnittlichen tariflichen Ausbildungsvergütung und schaffen den Tarifvorbehalt ab. Wir stellen im  
53 Berufsbildungsgesetz sicher, dass Auszubildende eine angemessene Zeit für Weiterbildung unter Fortzah-  
54 lung der Vergütung zur Verfügung steht. Gleichzeitig schaffen wir die gesetzlichen Voraussetzungen im  
55 Berufsbildungsgesetz, tarifliche Lösungen für dual Studierende zu ermöglichen.]

56 **[Gleichwertigkeit]** Mit der Verrechtlichung des DQR ausschließlich als Transparenzinstrument und ei-  
57 ner höheren Durchlässigkeit im öffentlichen Dienst stärken wir die Gleichwertigkeit von beruflicher und  
58 akademischer Bildung. Internationale Mobilität, Erasmus+ sowie Begabtenförderung von Auszubilden-  
59 den bauen wir aus. Die Allianz für Aus- und Weiterbildung führen wir fort.

60 **[Anpassung Aus- und Fortbildungsordnungen]** Wir prüfen mit den Sozialpartnern regelmäßig und sys-  
61 tematisch die Aus- und Fortbildungsordnungen und passen sie an neue Anforderungen zeitgemäß an.

62 **[Aufstiege durch Fort- und Weiterbildung]** Mit einer Reform wird das Aufstiegs-BAföG attraktiver und  
63 unbürokratischer. Wir werden in die Gebührenfreiheit der Aufstiegsfortbildung einsteigen, Unterstüt-  
64 zungsinstrumente für Teilzeitmaßnahmen schrittweise erweitern und eine zweite Aufstiegsfortbildung  
65 auf gleicher Fortbildungsstufe zunächst für Mangelberufe förderfähig machen.

66 **[Stärkung Beschäftigungsfähigkeit]** Wir stärken modulare, abschlussorientierte Weiterbildungen. Die  
67 Sozialpartner unterstützen wir bei der qualitätsgesicherten Einführung von Teilqualifikationen in wei-  
68 teren Berufen. Einen Validierungszuspruch führen wir ein.

69 **[Weiterbildungsoffensive]** Wir legen einen Digitalpakt Weiterbildung und ein Förderprogramm zur di-  
70 gitalen Teilhabe auf. Das FernUSG modernisieren wir. Die Nationale Weiterbildungsstrategie setzen wir  
71 mit einem Schwerpunkt auf stärkere Standardisierung und Transparenz von Zertifikaten fort. Hochschu-  
72 len stärken wir als Weiterbildungsorte und unterstützen die betriebliche Weiterbildung, u.a. durch Wei-  
73 terbildungsmentoren. Lebensbegleitendes Lernen entwickeln wir transparenter weiter.

74 **[Grundbildung]** Aufbauend auf der AlphaDekade stärken wir mit den Ländern die Strukturen und Netz-  
75 werke. Wir legen zusätzliche Schwerpunkte auf Demokratie-, Gesundheits- und digitale Grundbildung.

76 **[Anerkennungsgesetz]** (Qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland sollen über eine zentrale Anlaufstelle  
77 mit Beratung und digitaler Antragstellung unkompliziert und schnell nach Deutschland kommen. Im  
78 Ausland erworbene Zeugnisse und Berufsqualifikationen sollen leichter erfasst und dokumentiert wer-  
79 den. Fachkräfte unterstützen wir bei erforderlichen Anpassungsqualifizierungen finanziell. [Wir führen  
80 einen Rechtsanspruch auf Anerkennungsberatung ein]. Eine ad-hoc-AG von Bund und Ländern wird  
81 zeitnah Maßnahmen zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren und Prozesse entwickeln und  
82 vorschlagen, wie die ZAB in Struktur und Organisation angepasst und ggf. unterstützt wird. Berufs-  
83 sprachkurse bauen wir aus.

#### 84 **Wissenschaft**

85 **[Wissenschaftsfreiheit]** Wir erhalten Deutschland in Zeiten globaler Polarisierung als attraktives Ziel-  
86 land und sicheren Hafen der Wissenschaftsfreiheit für Forschende aus aller Welt. Mit einem „1.000  
87 Köpfe-Programm“ wollen wir internationale Talente gewinnen. In der Welt bedrohte Datenbestände  
88 wollen wir sichern und zugänglich halten. Beratungsstrukturen für bedrohte Wissenschaftlerinnen und  
89 Wissenschaftler erhalten wir. Förderentscheidungen folgen wissenschaftsgeleiteten Kriterien.

90 **[Karrierewege in der Wissenschaft]** Wir verbessern die Arbeitsbedingungen für Forschende, Lehrende  
91 und Studierende nachhaltig, machen Karrierewege verlässlicher und bilden dies in der Förderung des  
92 Bundes ab. Wir novellieren das Wissenschaftszeitvertragsgesetz bis Mitte 2026. Mindestvertragslauf-  
93 zeiten vor und nach der Promotion werden wir einführen und Schutzklauseln auf Drittmittelbefristun-  
94 gen ausweiten. [Tarifliche Regelungen werden wir erlauben.] Mit einer Mittelbau-Strategie straffen wir  
95 die Projektförderung, sorgen grundsätzlich für längere Programmlaufzeiten, setzen Anreize für Depart-  
96 mentstrukturen und zur Entwicklung von Stellenprofilen. Wir bauen das Tenure-Track-Programm aus  
97 und verbessern die Rahmenbedingungen für mehr Dauerstellen. Wir wollen den Anteil von Frauen an  
98 wissenschaftlichen Führungspositionen weiter erhöhen – wir unterstützen das Kaskadenmodell und  
99 verstärken das Professorinnenprogramm. Wir gestalten die Regelungen zur Arbeitszeiterfassung an  
100 Hochschulen rechtssicher und praktikabel. Wir schaffen eine Regelung im TzBfG, die Arbeitsverhält-  
101 nisse während eines Studiums vom Anschlussverbot ausnimmt.

102 **[Wissenschaftskommunikation und -verbreitung]** Wissenschaftskommunikation muss fester Bestand-  
103 teil von Wissenschaft und Forschungsförderung sein. Wir setzen im Rahmen des PFI und im Akademi-  
104 enprogramm hier ein Ziel. Wir gründen eine unabhängige Stiftung für Wissenschaftskommunikation  
105 und -journalismus. Zur wissenschaftsbasierten Faktenvermittlung mit berufsprägender Funktion sind  
106 Forschungsmuseen wichtig.

107 **[Studienfinanzierung]** Wir modernisieren das BAföG in einer großen Novelle. Die Wohnkostenpau-  
108 schale erhöhen wir zum Wintersemester 2026/27 einmalig auf 440 Euro pro Monat und überprüfen  
109 diese regelmäßig. Die Freibeträge werden dynamisiert. Den Grundbedarf für Studierende passen wir  
110 in zwei Schritten (hälftig zum Wintersemester 2027/28 und 2028/29) dauerhaft an das Grundsiche-  
111 rungsniveau an. Der Grundbedarf für Schülerinnen und Schüler wird in gleichem prozentualem Umfang  
112 erhöht. Die Darlehensdeckelung bleibt unverändert. Der BAföG-Bezug wird weiter vereinfacht, digita-  
113 lisiert und beschleunigt. Die jährlichen Folgeanträge werden vereinfacht, der Antrag für die Studien-  
114 starthilfe wird in den BAföG-Antrag integriert. Die Hinzuverdienstgrenze bleibt an die Minijobgrenze  
115 gekoppelt. Der Gesetzesvollzug für das Auslands-BAföG wird beschleunigt und zentral im Bundesver-  
116 waltungsamt verankert. Beim KfW-Studienkredit als Ergänzung in besonderen Situationen setzen wir  
117 uns für faire Konditionen ein und stellen auch ein Produkt mit Zinsbindung zur Verfügung.

118 **[Begabtenförderung und Stipendien]** Wir stärken Begabtenförderwerke und die Stiftung Begabtenför-  
119 derung Berufliche Bildung und heben die Förderung deutlich an. Dabei sind bei allen Instrumenten die  
120 vollständige Digitalisierung und Vereinfachung des Antragsprozesses wichtig. Stipendien müssen in Art  
121 und Umfang ausgebaut und möglichst unbürokratisch vergeben werden.

122 **[Hochschulsanierung und -modernisierung]** Wir legen eine Schnellbauinitiative von Bund und Ländern  
123 zur Modernisierung, energetischen Sanierung und digitale Ertüchtigung von Hochschulen und Univer-  
124 sitätskliniken inklusive Mensen und Cafeterien als befristetes Investitionsprogramm auf.

125 **[Studium und Lehre.]** Wir werden Studium und Lehre systematisch stärken und dynamisieren den „Zu-  
126 kunftsvertrags Studium und Lehre stärken“ auch über 2028 hinaus. Die Stiftung „Innovation in der  
127 Hochschullehre“ wird auf Basis der Evaluationsergebnisse weiterentwickelt.

128 **[DFG.]** Die DFG-Programmpauschalen werden wir für Neuanträge auf 30 Prozent anheben. Die Hälfte  
129 der Anhebung erbringt die DFG. Die andere Hälfte übernehmen Bund und Länder zu gleichen Teilen.

130 **[Universitätsmedizin]** Um Profilbildung in der Hochschulmedizin zu stärken, Verbundforschung anzu-  
131 regen und Translation zu fördern, formen wir aus den bestehenden und im Aufbau befindlichen Deut-  
132 schen Zentren der Gesundheitsforschung eine Spitzeninitiative der Hochschulmedizin und verstärken  
133 deren Förderung. Es braucht mehr klinische Forschung durch Bund und Länder zur Bekämpfung der  
134 großen Volkskrankheiten. Das Netzwerk Universitätsmedizin verstetigen wir und vernetzen es mit dem  
135 Berlin Institute of Health. Wir tragen die Ziele des Masterplans Medizinstudium weiter. Voraussetzung  
136 ist eine Verständigung über Ausgestaltung und Finanzierung in einer Bund-Länder-Kommission. Die  
137 Vorhaltepauschalen für die Universitätsmedizin sollen sich an den realen Kosten orientieren. Die Uni-  
138 versitätsmedizin soll beim Transformationsfonds angemessen berücksichtigt werden.

139 **[Exzellenzstrategie]** Die Exzellenzstrategie werden wir in den Förderlinien Exzellenzcluster und Exzel-  
140 lenzuniversitäten für eine mögliche Förderperiode ab 2030 grundlegend evaluieren.

141 **[Internationalisierung]** Wir werden die Mittel von DAAD, AvH sowie der Max Weber Stiftung ressort-  
142 übergreifend kontinuierlich verstärken, damit sie ihre Programme wieder ausbauen können. Wir set-  
143 zen uns für eine Fortsetzung von Erasmus Plus ein, den Anteil beruflich Qualifizierter werden wir weiter  
144 steigern. Wir vereinfachen die Visa-Vergabe für Fachkräfte aus der Wissenschaft und Studierende.

145 **[Strukturreformen]** Wir hebeln Forschungsmittel mit Dritten. Wir bündeln Forschungsförderung des  
146 Bundes. Wir bauen Bürokratie zurück und denken Prozesse von Grund auf neu. Wir unterstützen die  
147 außeruniversitären Forschungseinrichtungen (AuF) dabei, sich komplementärer und effizienter aufzu-  
148 stellen. Forschung muss in der gesamten Bandbreite (Grundlagen bis Anwendung) gedacht werden.  
149 Durch Hub-Strukturen wollen wir Innovationsräume schaffen. Diese sollen Forschungsinfrastrukturen  
150 und Forschungsaktivitäten standort- und akteursübergreifend zu Ökosystemen vernetzen.

151 **[Forschungs- und Innovationsförderung]** Wir starten eine Hightech Agenda für Deutschland unter Ein-  
152 bindung der Länder. Wir wollen dazu in definierten Missionen technologieoffene Innovationsökosys-  
153 teme und Forschungsfelder organisieren und fördern mit klaren Zielen und Meilensteinen und unter  
154 Einbeziehung von universitären, außeruniversitären Akteuren, Industrie und Startups. Neben Förder-  
155 programmen wird der Staat auch als Ankerkunde tätig.

156 **Hightech Agenda für Deutschland:** Wir priorisieren in einem ersten Schritt die Forschungs- und Inno-  
157 vationsförderung des Bundes auf folgende Schlüsseltechnologien:

158 Künstliche Intelligenz: Wir starten eine KI-Offensive mit einem 100.000-GPU-Programm (AI-Gigafac-  
159 tory). Wir stellen eine exzellente Infrastruktur bereit, die Forschung und Hochschulen durch den Auf-

160 und Ausbau von Hoch- und Höchstleistungsrechenzentren den Zugang zu entsprechenden Rechnerinf-  
161 rastrukturen ermöglicht. Wir wollen im Verbund KI-Spitzenzentren errichten.

162 Quantentechnologien: Wir bauen das nationale Quantenökosystem aus. Leistungsfähige Quantensys-  
163 teme machen wir in der Fläche verfügbar und sorgen für die beschleunigte Entwicklung von mindestens  
164 zwei Quantenhöchstleistungsrechnern im Wettbewerb.

165 Mikroelektronik: Wir stärken den Mikroelektronikstandort Deutschland und denken dabei Forschung,  
166 Fachkräfte und Fertigung zusammen - wir bauen ein Kompetenzzentrum für Chipdesign auf.

167 Biotechnologie: Wir fördern die Entwicklung neuer Wirkstoffe und Therapien durch die lebenswissen-  
168 schaftliche, molekularbiologische und pharmazeutische Forschung sowie die Agrar-/Ernährungswis-  
169 senschaften und Biodiversitätsforschung. Wir schaffen eine Nationale Biobank als Grundlage für Prä-  
170 ventions-, Präzisions- und personalisierte Medizin.

171 Fusion/ klimaneutrale Energieerzeugung: Wir bringen neuartige Klimatechnologien voran. Wir bauen  
172 die Forschung im Bereich PV-, Windenergie, Geothermie, Wasserstoff sowie Speichertechnologien wie  
173 zum Beispiel Batterien aus. Wir wollen die Fusionsforschung stärker fördern. Unser Ziel ist: Der erste  
174 Fusionsreaktor der Welt soll in Deutschland stehen.

175 Klimaneutrale Mobilität: Wir intensivieren unsere Forschungsaktivitäten für die Dekarbonisierung der  
176 bodengebundenen Mobilität sowie der Schiff- und Luftfahrt. Der verlässliche Auf- und Ausbau der Bat-  
177 terieforschung über die Kompetenzcluster spielt ebenso wie die vernetzte Mobilität eine zentrale Rolle.  
178 [Wir errichten eine Nationale Hyperloop Referenzstrecke.]

### 179 **Strategische Forschungsfelder:**

180 Gesundheitsforschung: Wir stärken die Gesundheitsforschung auch mit Fokus auf personalisierte Me-  
181 dizin. Den strategischen Ansatz bei der Gen- und Zelltherapie führen wir fort. Wir bauen im Bereich der  
182 onkologischen Forschung und klinischen Versorgung relevante Netzwerke aus (DKTK, NCT). Wir fördern  
183 Forschung zu Frauengesundheit und postinfektiösen Erkrankungen (Long COVID, ME/CFS und PostVac).

184 Meeres- und Klimaforschung: Wir erneuern die deutsche Forschungsflotte und verstetigen die Deut-  
185 sche Allianz Meeresforschung. Wir stärken die Forschung zu Klimawandel, Klimafolgen und Klima-  
186 anpassung sowie zu klimarelevanten Ökosystemen wie Wäldern, Küsten und Moore.

187 Geistes und Sozialwissenschaften: Wir stärken die Förderung von Sozial-, Geistes- und Kulturwissen-  
188 schaften, v.a. die Erinnerungskultur, politische Bildung und Demokratieforschung. Wir entwickeln ein  
189 Kompetenznetzwerk für jüdische Gegenwartsforschung und stärken die Antisemitismusforschung.

190 Sicherheits- und Verteidigungsforschung; sowie Dual-Use: Wir bauen die Friedens- und Konfliktfor-  
191 schung sowie Regionalforschung (z.B. Osteuropa, China, USA) aus und schaffen eine Förderkulisse für  
192 Sicherheits- und Verteidigungsforschung einschl. Cybersicherheit und sicherer Infrastrukturen, um Ko-  
193 operation von Hochschulen und AuF mit Bundeswehr und Unternehmen gezielter zu ermöglichen.

194 **Luft- und Raumfahrt:** Wir starten eine Offensive für Luft- und Raumfahrt und bringen Spitzenforschung  
195 und Kommerzialisierung erfolgreich zusammen.

196 **[Stärkung und Beschleunigung des Transfers]** Wir schaffen eine Dachmarke „Initiative Forschung &  
197 Anwendung“ mit drei Säulen: (1) Die Programme ZIM, IGF und INNO-KOM. (2) „Transferbooster“ mit  
198 den Transfer-Programmen des BMBF inkl. DATI-Pilot unter Konsortialführerschaft der HAW. (3) „Deut-  
199 sche Anwendungsforschungsgemeinschaft“ (DAFG) mit den Programmen „Forschen an HAW“ und „FH  
200 Personal“. Die DAFG soll perspektivisch in den Pakt für Forschung und Innovation (PFI) aufgenommen  
201 werden. HAW müssen angemessen am Förderaufkommen der DFG beteiligt werden. Wir bauen die  
202 Förderprogramme WIR, RUBIN und TIRaum aus. Wir fördern soziale Innovationen und nutzen dafür  
203 Gelder aus nachrichtenlosen Konten in einem revolvingen Fond.

204 **[Innovationsfreiheitsgesetz]:** Wir geben der Forschung mehr Freiheit und entfesseln sie von kleinteili-  
205 ger Förderbürokratie. Wir schaffen Bereichsausnahmen für Forschung u.a. im Umsatzsteuergesetz und  
206 identifizieren weitere Bereiche etwa im Vergaberecht. Wir werden Antragslogiken, Nachweiserforder-  
207 nisse, Regularien entschlacken und Entscheidungen beschleunigen. Hierzu gehören z.B. flexiblere Be-  
208 wirtschaftung von Projektmitteln und Verschlinkung der Steuerungssystematik der Projektträger. Wir  
209 regulieren die Fusionskraftwerke außerhalb des Atomrechts. Wir führen eine zeitgemäße Regelung von  
210 Zell- und Gentherapien in der Forschung ein. Wir schaffen ein eigenständiges Gesetz für wissenschaft-  
211 liche Tierversuche. Wir erleichtern die Datennutzung (BDSG) und werden ein Forschungsdatengesetz  
212 noch dieses Jahr vorlegen [und setzen uns für die Abschaffung des AI Acts ein]. Wir legen eine nationale  
213 IP-Strategie vor. Wir ermöglichen Ausgründungen in 24h und führen dazu an Hochschulen und For-  
214 schungseinrichtungen verbindlich standardisierte Ausgründungsverträge ein, die insbesondere Nut-  
215 zungsrechte von IP gegen einen marktüblichen Anteil ermöglichen. Wir wollen Gemeinnützigkeits-  
216 schranken entlang aller Transferpfade reduzieren. Wir stellen sicher, dass die SPRIND weiterhin wis-  
217 sensgetriebene Sprunginnovationen fördert. Das Besserstellungsverbot für gemeinnützige Forschungs-  
218 einrichtungen flexibilisieren wir und novellieren dazu das Wissenschaftsfreiheitsgesetz.

219 **[Entrepreneurship]:** Wir setzen uns für eine neue Gründerkultur an Forschungseinrichtungen ein. Wir  
220 schaffen einen Zukunftsfonds II mit starkem Fokus auf Ausgründungen und Wachstum im Deep-Tech-  
221 Bereich und Biotech. Im ZSL ergänzen wir Entrepreneurship Education als weiteres Ziel.

222 **[Verlässlichkeit und Planbarkeit der Forschungsförderung]:** Wirtschaft und Staat sollen bis 2030 jähr-  
223 lich mind. 3,5 Prozent des BIP für Forschung und Entwicklung aufwenden. Wir werden bis 2028 die  
224 Weichen für eine dynamisierte Fortschreibung des PFI stellen. Bei der steuerlichen Forschungszulage  
225 heben wir den Fördersatz und die Bemessungsgrundlage deutlich an und vereinfachen das Verfahren.  
226 Großen Forschungsmaßnahmen des Strukturwandels eröffnen wir ab 2029 die bewährten Rahmenbe-  
227 dingungen der Regelfinanzierung der Forschungsförderung.

228 **[Investitionen in die Forschungsinfrastruktur]:** Deutschland soll die erforderlichen Investitionen der  
229 FIS-Roadmap tätigen und sich damit in der EU erfolgreich einbringen. Wir entwickeln die FIS-Roadmap  
230 kontinuierlich weiter. Wir werden die Aktivitäten für die NFDI verstetigen. Wir beteiligen uns am Wett-  
231 bewerb um einen Gravitationswellendetektor. Wir setzen mit einer Bund-Länder-Initiative im For-  
232 schungsbau Impulse, gerade auch in strukturschwachen Regionen. Wir stärken das Forschungsbaupro-  
233 gramm nach Art. 91b GG und bilden darin Anforderungen an Klimaschutz und Nachhaltigkeit ab.

234 **[Europäische und internationale Zusammenarbeit]:** Wir setzen uns für ein eigenständiges, starkes EU-  
235 Forschungsrahmenprogramm und einen weiterhin unabhängigen European Research Council (ERC)  
236 ein. Wir unterstützen nicht erfolgreiche Projekte bei Wiedereinreichung eines vom ERC als exzellent  
237 bewerteten Antrags. Wir wollen das Weimarer Dreieck um eine Wissenschaftsplattform erweitern und  
238 die Wissenschaftsbeziehungen in der EU, insbesondere mit Mittel- und Osteuropa, ausbauen.

239 **[Resilienz des Wissenschaftssystems]:** Wir stärken die Forschungssicherheit, entwickeln gemeinsam  
240 mit der Allianz der Wissenschaftsorganisationen Leitlinien für den Umgang in sensiblen internationalen  
241 Kontexten und verbessern die Beratungsinfrastruktur. Wir bauen die Forschung zu Desinformationsak-  
242 tivitäten aus und entwickeln ein Kompetenznetzwerke für unabhängige Chinawissenschaften.